

Chancen und Grenzen des sozialen Ehrenamtes

Diskussion – Schader-Stiftung lädt ein: Freiwilliges Engagement – eine Herausforderung



Kontaktmann: Tom Schüler vom Freiwilligenzentrum organisiert am Samstag (11.) die Darmstädter Engagementbörse. ArchivFoto: Claus Völker

Zwei Organisatoren, zwei Veranstaltungen, ein Thema: Schader-Stiftung und Freiwilligenzentrum informieren und beraten am Freitag (10.) und Samstag (11.) über ehrenamtliches Engagement in den schwierigen Arbeitsfeldern der Sozialarbeit.

Ob Drogenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Schuldnerberatung oder Betreuung für Menschen mit Demenz: Sie alle brauchen die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter, zumal sich der Staat mehr und mehr aus einigen sozialen Bereichen zurückzieht.

Wie kommen die Freiwilligen mit ihren Aufgaben, ihrer großen Verantwortung und den nicht immer bequemen Klienten zurecht? Welche Hilfen brauchen sie? Wie klappt die Zusammenarbeit zwischen Laien und Professionellen? Antworten darauf sollen bei einer Diskussionsveranstaltung der Schader-Stiftung am Freitag (10.) von 17 bis 19 Uhr im Schader-Forum, Goethestraße 2, gefunden werden. Zu Wort sollen Vertreter von Wissenschaft und Praxis, aber auch interessierte Bürger kommen. Nach dem Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Jochen Partsch, hält Michael Vilain, Professor am Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft der Evangelischen Hochschule Darmstadt, einen Vortrag zum Thema „Engagement am Limit? Herausforderungen und Lösungsansätze für das freiwillige Engagement in sozialen Arbeitsfeldern“.

Unter Anleitung von Experten, die erste Gesprächsimpulse geben sollen, wird das Thema in kleinen Gruppen erörtert. Zum Schluss werden im Plenum alle Ergebnisse zusammengefasst.

Tom Schüler vom Freiwilligenzentrum Darmstadt gehört zu den beim Schader-Forum mitwirkenden Experten. Er organisiert am Samstag (11.) von 11 bis 16 Uhr in der Rheinstraße 67 die erste Darmstädter Engagement-Börse. Wegen dieses Aufwandes gibt es in diesem Jahr keinen Freiwilligentag.

Die Börse wird um 11 Uhr von Stadträtin Barbara Akdeniz eröffnet. Es stellen sich 19 Organisationen vor, darunter die Kleiderkiste St. Elisabeth, die Telefonseelsorge, der Malteser Hospizdienst und der Stadtkreisfeuerwehrverband Darmstadt. Die Besucher haben Gelegenheit, die Vereine und Verbände und ihre Tätigkeitsfelder unverbindlich kennenzulernen.

Wer sucht einen Helfer?

Das Freiwilligenzentrum Darmstadt stellt die Verbindung zwischen Bürgern, die sich im sozialen Bereich ehrenamtlich betätigen wollen, und Organisationen, die Helfer suchen, her (Telefon 06151 85065-70/-90). Eine Vermittlung klappt am schnellsten, sagt Schüler, wenn die Anrufer oder Besucher schon eine Vorstellung davon haben, in welchen Bereichen sie am liebsten aushelfen würden. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos.

Die Schader-Stiftung bittet um Anmeldung per E-Mail, um besser planen zu können. Adresse: kontakt@schader-stiftung.de.